



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

cand. stud. Clemens Lang  
(PERSÖNLICH)

## WS10/11: Auswertung für Übungen zu Systemprogrammierung 1

Sehr geehrter Herr cand. stud. Lang,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 2010/11 zu Ihrer Umfrage:

- Übungen zu Systemprogrammierung 1 -

Es wurde hierbei der Fragebogen - ü\_w10 - verwendet, es wurden 3 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.  
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse --> WS 2010/11) möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de) die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, [michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de](mailto:michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de))  
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de))



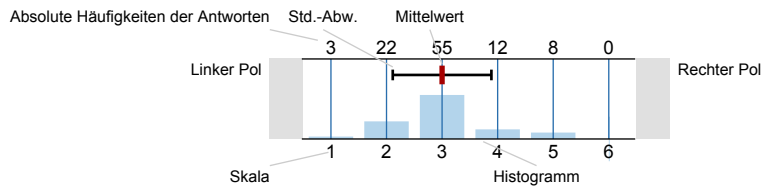
**cand. stud. Clemens Lang**  
 Übungen zu Systemprogrammierung 1 (10w-Ü SP1)  
 Erfasste Fragebögen = 3

**Globalwerte**

Globalindikator		mw=1.12 s=0.2
Übung im Allgemeinen		mw=1.08 s=0.14
Didaktische Aufbereitung		mw=1.17 s=0.29
Persönliches Auftreten des Übungsleiters		mw=1 s=0
Verwendete Hilfsmittel		mw=1 s=0
Gesamteindruck		mw=1.33 s=0.58

**Legende**

Frage text



n=Anzahl  
 mw=Mittelwert  
 s=Std.-Abw.  
 E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey  
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !!

**Allgemeines zur Person**

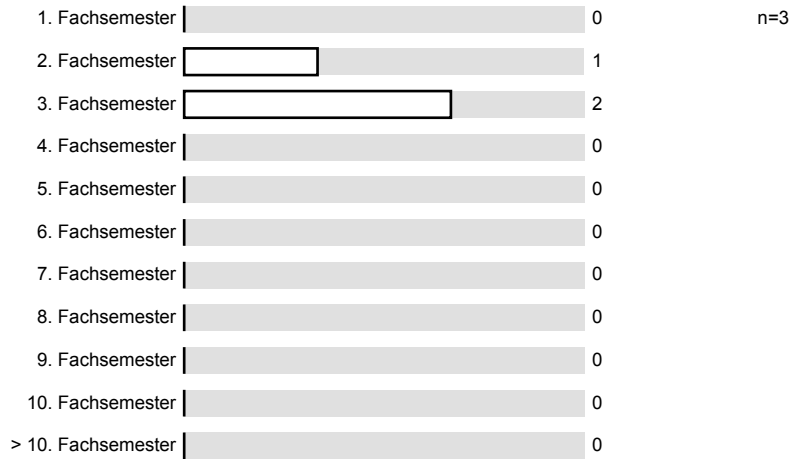
<sup>2\_A)</sup> Ich studiere folgenden Studiengang:

INF - Informatik  n=3

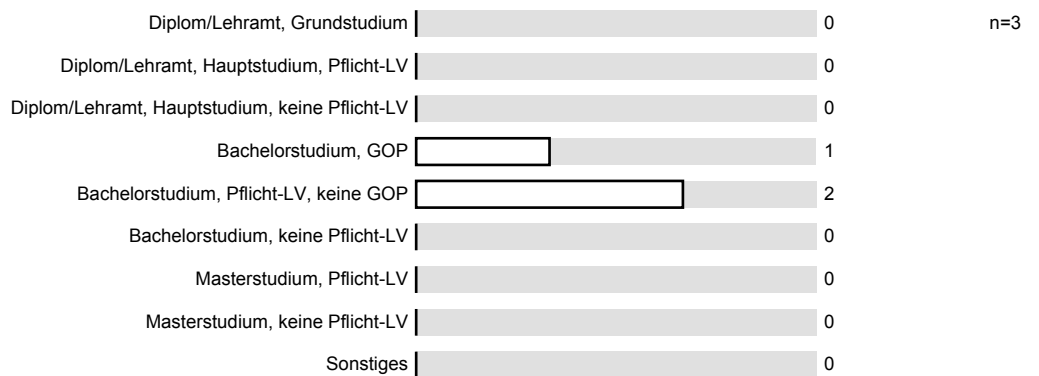
<sup>2\_B)</sup> Ich mache folgenden Abschluss:

- Dipl. - Diplom  n=3
- B.Sc. - Bachelor of Science
- M.Sc. - Master of Science
- Staatsexamen
- Dr.-Ing. - Promotion
- PhD - Doctor of Philosophy
- Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat
- M.Sc.(hons) - Master of Science with Honours
- Zwei-Fach-Bachelor of Arts
- Sonstiges

2\_C) Ich bin im folgenden Fachsemester:

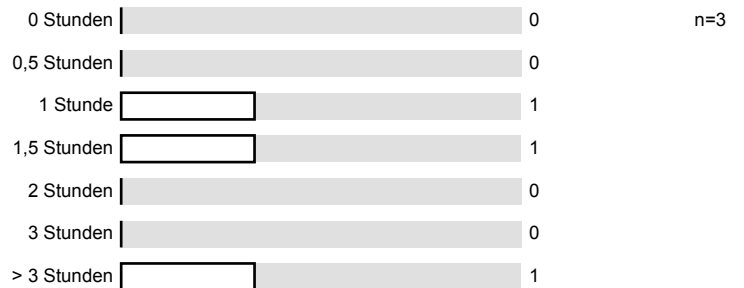


2\_D) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . . .

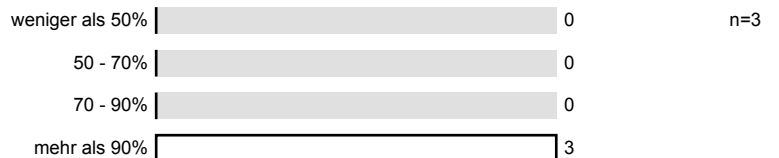


Mein eigener Aufwand

3\_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Stunde (45 Min.):

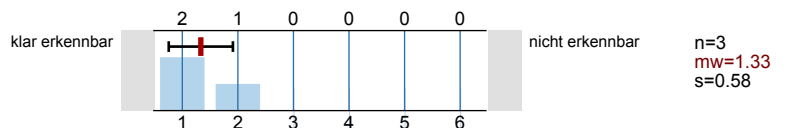


3\_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

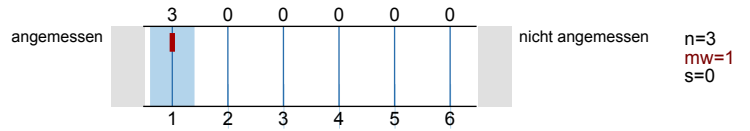


Übung im Allgemeinen

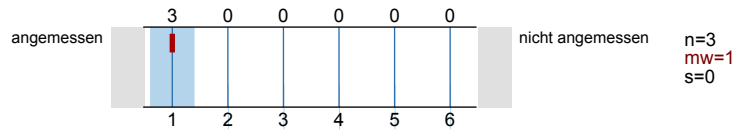
4\_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



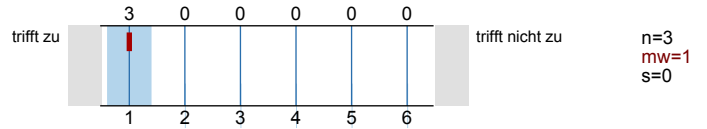
4\_B) Der Umfang der Übung ist:



4\_C) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:

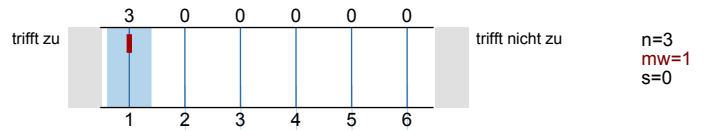


4\_D) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.

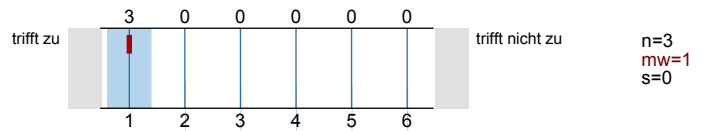


Didaktische Aufbereitung

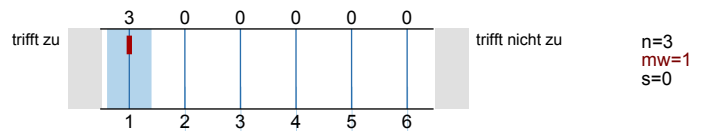
5\_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



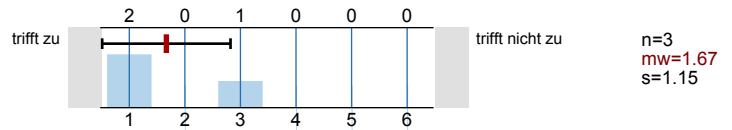
5\_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht.



5\_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.

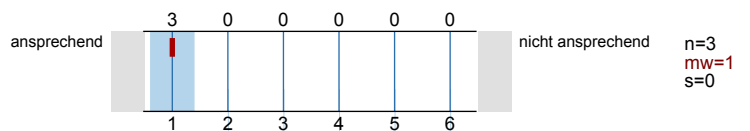


5\_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

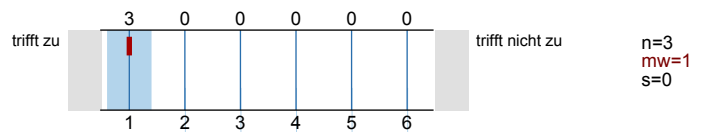


Persönliches Auftreten des Übungsleiters

6\_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:

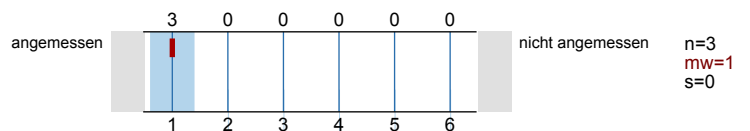


6\_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.

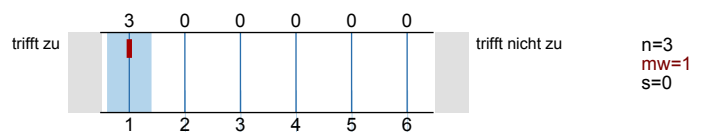


Verwendete Hilfsmittel

7\_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



7\_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

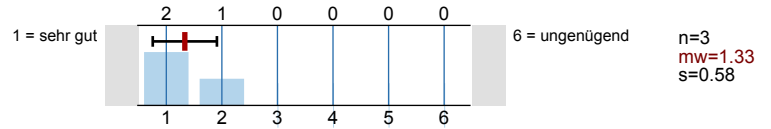


7\_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:



**Gesamteindruck**

<sup>8\_A)</sup> Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:

**Weitere Kommentare**

<sup>9\_A)</sup> An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- support im IRC  
Verwenden von POSIX

<sup>9\_B)</sup> An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Abgabe in 2ergruppen ist schwer, falls Übungspartner nicht so oft an Uni -> ich bevorzuge hier einzelabgaben.  
Divergenz des Korrekturverhaltens verschiedener Tutoren beim thema: "Fehlerabfrage in funktion, ob übergebener Pointer gleich NULL"

**Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters**

# Profillinie

Teilbereich:	Technische Fakultät (TF)
Name der/des Lehrenden:	cand. stud. Clemens Lang
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage)	Übungen zu Systemprogrammierung 1
Vergleichslinie:	Mittelwert aller Übungs-Fragebögen im WS10/11

4_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:	klar erkennbar	nicht erkennbar	mw=1.33 n=3 mw=1.88 n=2689
4_B) Der Umfang der Übung ist:	angemessen	nicht angemessen	mw=1 n=3 mw=2.17 n=2692
4_C) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:	angemessen	nicht angemessen	mw=1 n=3 mw=2.38 n=2688
4_D) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=1 n=3 mw=2.02 n=2684
5_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=1 n=3 mw=2.2 n=2680
5_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=1 n=3 mw=2.24 n=2684
5_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=1 n=3 mw=2.58 n=2683
5_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=1.67 n=3 mw=2.05 n=2659
6_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:	ansprechend	nicht ansprechend	mw=1 n=3 mw=1.98 n=2676
6_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=1 n=3 mw=1.74 n=2669
7_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:	angemessen	nicht angemessen	mw=1 n=3 mw=1.74 n=2677
7_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=1 n=3 mw=1.99 n=2671
7_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:	gut möglich	kaum möglich	mw=1 n=3 mw=2.08 n=2665
8_A) Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:	1 = sehr gut	6 = ungenügend	mw=1.33 n=3 mw=2.01 n=2684